



Lehrlings·forum

online

Mittwoch, 11. Dezember 2024



Demokratie bewegen

Wir entscheiden wie

„Wenn die Rechte und Freiheiten von Menschen nicht respektiert werden, entsteht Ungleichheit.“

Die Freiheit in der Gemeinschaft

Wir leben in einer Demokratie in einer großen Gemeinschaft, wollen aber alle auch viele eigene Freiheiten haben.



Der demokratische Staat hat die Verantwortung, im Rahmen von Grundrechten die Freiheit von allen zu gewährleisten. Diese „Freiheitsrechte“ sind Regeln, die unsere Rechte schützen, wie zum Beispiel bei Wahlen. Weitere Beispiele sind die Meinungsfreiheit oder die Religionsfreiheit. Der Staat schützt die Freiheit seiner Bürger und Bürgerinnen mit rechtlichen Rahmenbedingungen. Die eigene Freiheit en-

det dort, wo die Rechte von anderen verletzt werden. Wenn die Rechte und Freiheiten von Menschen nicht respektiert werden, entsteht Ungleichheit und damit eine Gefahr für eine unterschiedliche Behandlung von Menschen. Machtmissbrauch führt genauso zu Ungleichheit und zur nicht gleichberechtigten Behandlung von Menschen. Alle Menschen wollen gleichbehandelt werden, zum Beispiel bei der

fairen Bezahlung von Arbeit. Bei der eigenen Freiheit und der Ausübung unserer Freiheiten ist es wichtig, dass niemand verletzt wird. Wir müssen bewusst mit unseren Möglichkeiten und Freiheiten umgehen. Wenn jeder unbegrenzt konsumieren möchte, sind unser aller natürliche Ressourcen bald erschöpft. Ein Beispiel dafür: Das Recht auf Freiheit beim Fischfang kann zur Überfischung der Meere führen. Freiheit ist etwas sehr Wichtiges für uns alle. Diese Freiheit sollte für möglichst viele oder alle Menschen zugänglich sein. Wobei auch wichtig

ist, dass jeder und jede Person ein sehr eigenes persönliches Verständnis von den persönlichen Freiheiten empfindet. Das kann zum Beispiel von der eigenen Herkunft, Kultur, erlebter Geschichte und mitgegebenen gesellschaftlichen Werten abhängen. Freiheit bedeutet für uns, dass wir möglichst ohne Verurteilung von anderen, unsere Leben mit unseren Freiheiten leben können und alle anderen Menschen natürlich auch.

Alina, Emil und Nici



Gleichheit in Regierungsformen

Was ist denn überhaupt „Gleichheit“? Der Begriff ist schwer zu definieren, weil man ihn aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten kann. Wir haben Gleichheit heute unter dem Blick von Demokratie und Diktatur betrachtet.



In einer Diktatur hingegen wird Gleichheit oft nur vorgetäuscht, um die Macht zu sichern, während individuelle Rechte unterdrückt werden. Herrscher können ihre Macht durch Manipulation beibehalten, wenn sie die Meinungen so beeinflussen, dass alle Menschen das Gleiche denken. „Wahre“ Gleichheit allerdings gibt es dort nicht.



Wir können Gleichheit fördern, indem wir Diskriminierung ansprechen, uns für Gerechtigkeit einsetzen und Vorurteile abbauen. Jeder von uns trägt dazu bei, dass Gleichheit mehr Platz in der Gesellschaft bekommt.

Mark und Jonas

„Wenn man etwas schaffen will, dann sucht man
Möglichkeiten, das Ziel zu erreichen.“

Gespräch über Demokratie

Was ist Gewaltentrennung und warum ist sie in einer Demokratie wichtig?

Zur Gewaltentrennung gehören Judikative, Exekutive und Legislative. Gewaltentrennung ist wichtig, damit die gesamte Macht in unserem Rechtssystem aufgeteilt ist und nicht eine Gruppe, Partei oder dergleichen alles bestimmen kann – also Gesetze machen, diese ausführen und dann darüber richten. Wie wichtig das ist oder ob das gut geregelt ist, darüber gehen bei uns die Meinungen auseinander. In einer Diktatur geht es ja auch darum, die Menschen, deren Meinung man nicht leiden kann, zu diskreditieren und ihnen ihre Stimme zu entziehen, indem man sie z. B. einsperrt, ruhig stellt, sie sogar tötet oder sie manchmal als Straftäter:innen darstellt.

Besonders wichtig erscheint uns also in dem Zusammenhang auch das Strafrecht. Natürlich gibt es auch andere Bereiche, wie z. B. Gesetze zu Heiraten oder Scheidungen, die erscheinen uns hier jetzt aber nicht so relevant, außer es betrifft Minderheiten.

Was kann man tun, wenn man in einer Demokratie mit etwas nicht einverstanden ist, oder muss man das hinnehmen?

In unserem Land muss man vieles hinnehmen, denn so gut wie alle Gesetze werden in Österreich beschlossen ohne, dass ich persönlich gefragt wurde, aber trotzdem müssen wir uns daran halten. Denn die Entscheidung liegt oft zu wenig in der Hand des gemeinen Volkes, sondern wir haben den Eindruck, dass manchmal Lobbyismus und Freunderlwirtschaft großen Einfluss haben.

Auf Gesetze, die bereits gelten, hat man kaum Einfluss, aber was ist mit Gesetzen, die verändert werden oder neu gemacht werden?

Kein Gesetz ist in Stein gemeißelt und jedes lässt sich verändern. Die Frage ist nur: Wer profitiert davon?

Wäre es sinnvoll, wenn möglichst viele Personen und Meinungen in den Prozess eingebunden wären?

Natürlich wäre das sinnvoll, aber so ist es nun einmal nicht. Wir hätten die technischen Möglichkeiten, eine direkte Demokratie auf die Beine zu stellen, in der man das Volk (also jede:n Wahlberechtigte:n) selber befragt, ohne die ganzen Zwischenschritte über Parteien. Für uns wäre Demokratie, wenn jede:r einzelne direkt

gefragt wird und diese Entscheidung dann ohne Wenn und Aber akzeptiert wird.

Wenn die Bevölkerung über jede Gesetzesänderung zu jedem Thema abstimmt, wie können es die Menschen schaffen, sich über alles eine fundierte Meinung zu bilden?

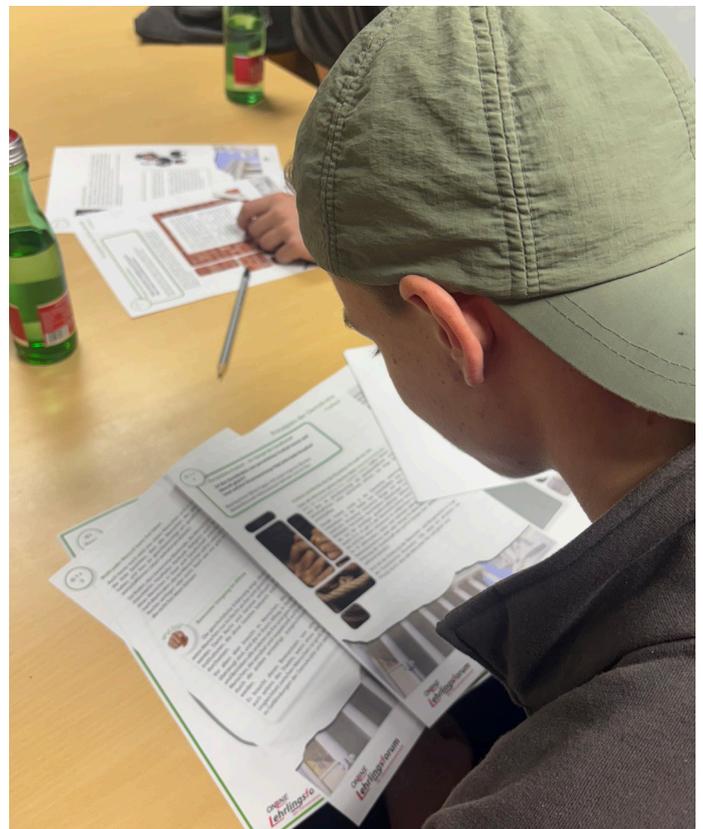
Es gibt natürlich auch Dinge, die könnte man zwar verändern, aber man sollte es vielleicht nicht. Natürlich ist es notwendig, dass existenzbedrohende Entscheidungen nochmal angeschaut und überprüft werden, aber im Großen und Ganzen sollten die Menschen selbst wissen, was sie wollen. Dann findet man einen Weg, das zu schaffen.

Also mehr Freiheit? In welchen Bereichen muss/soll/darf Freiheit Grenzen haben?

Ja, wir wünschen uns in vielen Bereichen mehr Freiheit. Die Freiheit des einen endet aber dort, wo die Freiheit des anderen beginnt. Das bedeutet, man sollte alles machen können, was andere Menschen nicht unmittelbar gefährdet, ihnen schadet oder sie verletzt.

Julian, David und Ronny





Impressum:

Herausgeberin, Medieninhaberin,
Herstellerin: Parlamentsdirektion
Anschrift: Dr. Karl Renner-Ring 3,
1017 Wien, Österreich



**Parlament
Österreich**

ONLINE Lehlingsforum - Demokratie
WITTUR Austria
Sowitschstraße 1, 3270 Scheibbs

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

